

Beschlussempfehlung und Bericht des Innenausschusses (4. Ausschuss)

zu dem Antrag der Abgeordneten Jan Korte, Ulla Jelpke, Petra Pau, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/3619 –

Zugriff von Geheimdiensten auf das Schengener Informationssystem der zweiten Generation verhindern

A. Problem

Die Fraktion Die LINKE. wendet sich in ihrem Antrag gegen einen Zugriff der Nachrichtendienste auf das Schengener Informationssystem zweiter Generation (SIS II). Daher soll die Bundesregierung mit dem Antrag aufgefordert werden, in den entsprechenden Gremien der Europäischen Union keinen Vorlagen zuzustimmen, die Geheimdiensten einen Zugang zum SIS II eröffnen.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

C. Alternativen

Annahme des Antrags.

D. Kosten

Wurden nicht erörtert.

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 16/3619 abzulehnen.

Berlin, den 31. Januar 2007

Der Innenausschuss

Sebastian Edathy
Vorsitzender

Ralf Göbel
Berichterstatter

Wolfgang Gunkel
Berichterstatter

Gisela Piltz
Berichterstatterin

Jan Korte
Berichterstatter

Wolfgang Wieland
Berichterstatter

Bericht der Abgeordneten Ralf Göbel, Wolfgang Gunkel, Gisela Piltz, Jan Korte und Wolfgang Wieland

Der Antrag der Fraktion DIE LINKE. auf **Drucksache 16/3619** wurde am 30. November 2006 in der 70. Sitzung des Deutschen Bundestages an den Innenausschuss federführend und an den Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union zur Mitberatung überwiesen.

Der **Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union** hat in seiner 27. Sitzung am 31. Januar 2007 mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Ablehnung des Antrags empfohlen.

Der **Innenausschuss** hat den Antrag auf Drucksache 16/3619 in seiner 29. Sitzung am 31. Januar 2007 abschließend beraten. Als Ergebnis der Beratungen wurde der Antrag mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU und SPD gegen die

Stimmen der Fraktion DIE LINKE. bei Stimmenthaltung der Fraktionen FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

Die **Bundesregierung** hat im Rahmen der Ausschussberatungen erklärt, dass die Nachrichtendienste etlicher Mitgliedstaaten aufgrund innerstaatlicher Regelungen Zugriff auf die Daten des SIS hätten und auch Zugriff auf die Daten des SIS II und des VIS erhalten würden. Anliegen der Bundesregierung sei es gewesen, dies auch den deutschen Nachrichtendiensten zu ermöglichen. Daher habe sich die Bundesregierung für einen Zugriff der Nachrichtendienste auf das SIS II eingesetzt. Dies sei im Europäischen Parlament allerdings nicht mehrheitsfähig gewesen. Im Interesse eines zügigen Inkrafttretens des SIS II sei das Anliegen dann nicht weiter verfolgt worden.

Berlin, den 31. Januar 2007

Ralf Göbel
Berichterstatter

Wolfgang Gunkel
Berichterstatter

Gisela Piltz
Berichterstatterin

Jan Korte
Berichterstatter

Wolfgang Wieland
Berichterstatter

